

**A.A.A. Aktiengesellschaft
Allgemeine Anlageverwaltung
vorm. Seilwolf AG von 1890
Frankfurt am Main**

**Jahresabschluss und Lagebericht
31. Dezember 2005**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschborn/Frankfurt am Main, den 10. Mai 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klingelhöfer
Wirtschaftsprüfer

Pott
Wirtschaftsprüferin

**A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung
vorm. Seilwollf AG von 1890
Frankfurt am Main**

Bilanz zum 31. Dezember 2005

AKTIVA			2005	Vorjahr
		€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
	Software		0,51	0,51
II. Sachanlagen				
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.474.740,42		2.547.994,72
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.716,00		20.639,00
3.	Anlagen im Bau	0,00		42.645,00
			2.487.456,42	2.611.278,72
III. Finanzanlagen				
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	67.211.290,98		62.164.290,98
2.	Beteiligungen	964.205,41		962.547,87
			68.175.496,39	63.126.838,85
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.570,64		30.868,45
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.540.087,85		7.804.489,55
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		100.000,00
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	3.994,07		42.185,25
			7.552.652,56	7.977.543,25
II. Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten			71.588,57	29.501,32
			78.287.194,45	73.745.162,65

PASSIVA			
	€	2005 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital 1.918.672 Stückaktien	24.000.000,00		24.000.000,00
II. Zur Durchführung der Sachkapitalerhöhung geleistete Einlagen (Eintragung im Handelsregister im Januar 2006)	11.347.000,00		0,00
III. Kapitalrücklage	1.228.051,24		1.228.051,24
IV. Gewinnrücklagen Gesetzliche Rücklage	986.210,68		986.210,68
V. Bilanzgewinn	2.962.298,57		3.894.777,55
		40.523.560,49	30.109.039,47
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	754.109,00		777.141,00
2. Steuerrückstellungen	99.664,59		99.664,59
3. Sonstige Rückstellungen	110.000,00		277.500,00
		963.773,59	1.154.305,59
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.673.255,42		19.411.581,39
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.177,22		118.100,53
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.929.748,51		13.095.848,14
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		13.390,79
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern € 151.443,66 (Vj. € 596.316,36) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 11.275,17 (Vj. € 11.241,37)	5.147.679,22		9.842.896,74
		36.799.860,37	42.481.817,59
		78.287.194,45	73.745.162,65

**A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung
vorm. Seilwolff AG von 1890
Frankfurt am Main**

Gewinn- und Verlustrechnung für 2005

		2005		Vorjahr
		€	€	€
1.	Umsatzerlöse	255.740,21		261.500,84
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.032.961,45		1.496.587,42
3.	Personalaufwand		1.288.701,66	1.758.088,26
	a) Löhne und Gehälter	-487.218,08		-487.083,35
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-120.921,26		-126.285,55
	davon für Altersversorgung € 49.674,70 (Vj. € 55.024,93)	-608.139,34		-613.368,90
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-128.186,46		-125.564,96
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.002.221,56		-722.406,23
6.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	237.804,95	-1.738.547,36	-1.461.340,09
7.	Erträge aus Beteiligungen	2.382.779,31		272.918,23
	davon aus verbundenen Unternehmen € 2.382.779,31 (Vj. € 1.510.362,90)			1.510.362,90
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	209.839,76		300.899,99
	davon aus verbundenen Unternehmen € 209.820,95 (Vj. € 298.932,75)			
9.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.300.000,00		0,00
10.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-169.056,88		-48.510,99
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.829.726,92		-1.974.923,51
	davon an verbundene Unternehmen € 667.541,93 (Vj. € 679.574,43)		-468.359,78	60.746,62
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-918.205,48	357.494,79
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-483,85		-240.906,60
14.	Sonstige Steuern	-13.789,65		-7.242,19
			-14.273,50	-248.148,79
15.	Jahresfehlbetrag/-überschuss		-932.478,98	109.346,00
16.	Gewinnvortrag		3.894.777,55	3.790.898,85
17.	Einstellung in gesetzliche Rücklage		0,00	-5.467,30
18.	Bilanzgewinn		2.962.298,57	3.894.777,55

A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolf AG von 1890, Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss 2005 wurde wie in den Vorjahren nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften erstellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden orientieren sich grundsätzlich an den steuerrechtlichen Bestimmungen. Über die angewandten Bewertungsmethoden berichten wir wie folgt:

Das nicht abnutzbare Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, das abnutzbare Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Anlagevermögen wurde linear abgeschrieben mit Ausnahme geringwertiger Wirtschaftsgüter, die im Jahr des Zuganges in voller Höhe abgeschrieben werden.

Die Herstellungskosten sind zum steuerlichen Mindestansatz unter Einbeziehung aller aktivierungspflichtigen Beträge ermittelt worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht eingerechnet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten oder einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Für Zugänge aus Verschmelzungen galten die Wertansätze in den jeweiligen Verschmelzungsbilanzen als Anschaffungskosten. Diese entsprachen den Verkehrswerten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Nominalbeträgen abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen bewertet. Im Geschäftsjahr waren Wertberichtigungen nicht erforderlich.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten die Dotierung der direkten Pensionszusagen sowie die nicht gedeckten Beträge aus den Verpflichtungen des Unterstützungsvereines für Betriebsangehörige der Seilwolff AG e.V., Mannheim, auf der Grundlage des § 6a Einkommensteuergesetz unter Berücksichtigung der neuen Richttafeln 2005G. Eine Deckungslücke besteht nicht. Der Unterstützungsverein wurde aus Vereinfachungsgründen aufgelöst. Die diesbezüglichen Verpflichtungen wurden von der Gesellschaft direkt übernommen.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken.

Die Höhe der sonstigen Rückstellungen wurde nach vertraglichen Vereinbarungen oder nach Erfahrungssätzen früherer Jahre berechnet.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Abweichungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Vorjahr liegen nicht vor.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2005 im Einzelnen gemäß dem folgenden Anlagenspiegel entwickelt.

Die Zugänge bei den Grundstücken und Bauten betreffen Umbauarbeiten für die Immobilie in Reinbek, die zum größten Teil bereits in 2004 angefallen waren.

Bei den Finanzanlagen ist eine Abschreibung auf die Beteiligung an der Grundstücksverwaltung Triebstraße 3 GmbH ausgewiesen, die infolge einer entsprechenden Ausschüttung erforderlich wurde.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2005

Bezeichnung		Historische Anschaffungskosten €	+ Zugänge U Umbuchung - Abgänge €	Abschreibung kumuliert €	Buchwert 31.12.2005 €	Buchwert Vorjahr €	Ab- schreibung €
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände						
	Software	5.222,28	0,00	5.221,77	0,51	0,51	0,00
Summe I		5.222,28	0,00	5.221,77	0,51	0,51	0,00
II.	Sachanlagen						
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.181.879,85	U + 42.645,00 + 3.009,20	752.793,63	2.474.740,42	2.547.994,72	118.908,50
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	224.761,55	+ 1.355,96 - 27.696,88	185.704,63	12.716,00	20.639,00	9.277,96
3.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	42.645,00	U -42.645,00	0,00	0,00	42.645,00	0,00
Summe II		3.449.286,40	+ 4.365,16 - 27.696,88	938.498,26	2.487.456,42	2.611.278,72	128.186,46
III.	Finanzanlagen						
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	80.583.521,41	+ 6.347.000,00	19.719.230,43	65.911.290,98	60.864.290,98	1.300.000,00
2.	Beteiligungen	962.547,87	+ 1.657,54	0,00	964.205,41	962.547,87	0,00
Summe III		81.546.069,28	+ 6.348.657,54	19.719.230,43	66.875.496,39	61.826.838,85	1.300.000,00
Gesamt		85.000.577,96	+ 6.353.022,70 - 27.696,88	20.662.950,46	69.362.953,32	64.438.118,08	1.428.186,46

Im Teil III. 1 sind die verbundenen Unternehmen erfasst, deren Ergebnisse in die A. A. eingehen bzw. im Rahmen der Konsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen werden

Unter III. 2 sind die Gesellschaften aufgeführt, die nicht im Konzernabschluss enthalten sind.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung bei den Beteiligungsgesellschaften werden notwendige Informationen in der Berichterstattung zum Konzern gegeben. Aus der nachfolgenden Übersicht sind die nach dem Gesetz vorgeschriebenen Auskünfte über die verbundenen Unternehmen bzw. die Beteiligungsgesellschaften, bei denen die Gesellschaft mindestens den 5. Teil der Anteile besitzt bzw. im Wirtschaftsjahr besaß, zu ersehen.

Name der Gesellschaft	Sitz	Gesellschafts- kapital €	Anteil %	Eigen- kapital T€	Ergebnis			Übernommenes Ergebnis nach Steueranrechnungen			2) Cash-Flow (Anteil A.A.A.)		
					2003 €	2004 €	2005 €	2003 €	2004 €	2005 €	2003 €	2004 €	2005 €
A													
Grundstücksverwaltung Vollenseestraße 2 GmbH	60327 Frankfurt a. M.	3) 2.812.105,34	100	2.819	163.037,53	212.332,46	152.800,07	0,00	212.332,46	152.800,07	332.361,32	385.352,46	325.820,07
GVS Grundstücksverwaltung Sossenheim GmbH	60327 Frankfurt a. M.	3) 2.556.459,41	100	2.559	43.842,86	52.365,63	47.076,11	38.842,86	52.365,63	47.076,11	38.842,86	52.365,63	47.076,11
Verwaltungsgesellschaft für Industriegrundstücke mbH	60327 Frankfurt a. M.	766.937,82	100	657	-47.944,07	-56.658,18	8.581,45	0,00	0,00	0,00	-46.026,31	-56.658,18	8.581,45
GVW Grundstücksverwaltung Wächtersbacher Straße 83 GmbH	60327 Frankfurt a. M.	2.500.000,00	100	42	54.721,84	64.049,91	1.345,93	0,00	0,00	0,00	233.794,97	246.616,91	183.912,93
Grundstücksverwaltung Gutleutstraße GmbH	60327 Frankfurt a. M.	1) 4.601.626,93	100	1) 289	41.455,63	111.056,95	163.575,40	0,00	0,00	0,00	276.954,41	349.899,95	375.206,40
Grundstücksverwaltungsges. Peter-Henlein-Str. 51 mbH	60327 Frankfurt a. M.	1) 1.636.134,02	100	1) 329	-269.361,67	5.961,51	10.567,17	0,00	0,00	0,00	-229.574,89	5.961,51	10.567,17
Grundstücksverwaltung Triebstraße 3 GmbH	60327 Frankfurt a. M.	3.000.000,00	100	3.549	74.357,24	156.225,81	125.337,97	0,00	0,00	0,00	73.799,56	156.225,81	125.337,97
GVM Grundstücksverwaltung Melsunger Metallwerk Melsmetall GmbH	60327 Frankfurt a. M.	1) 3.067.751,28	100	1) 816	-57.421,73	822.094,81	2.875,54	0,00	0,00	0,00	33.839,31	913.388,81	94.169,54
Julius Kleemann Handel GmbH	80992 München	3) 51.129,19	100	53	70.959,09	8.220,14	37.928,77	69.959,09	8.220,14	37.928,77	36.846,48	39.000,14	68.708,77
Grundstücksverwaltung Chemnitz Annaberger Str.231 GmbH	60327 Frankfurt a. M.	50.000,00	80	5	-	-	-21.968,61	-	-	-	-	-	-
Grundstücksverwaltung Chemnitz Jagdschänkenstr. 17 GmbH	60327 Frankfurt a. M.	50.000,00	80	49	-	-	7.694,92	-	-	-	-	-	-
GbR Gutleutstraße 163 - 167 in Frankfurt am Main	60327 Frankfurt a. M.	10.082.675,90	99	10.087	332.730,46	360.557,92	457.008,14	329.403,14	356.952,32	452.438,06	528.084,71	527.799,92	671.135,00
GbR Heidelberger Straße 9 - 13 in Frankfurt am Main	60327 Frankfurt a. M.	5.482.071,55	99	5.484	280.221,47	336.829,38	227.326,26	277.419,27	333.461,10	225.052,98	464.111,11	346.826,10	347.379,15
GbR Sodener Straße 47 a in Kelkheim-Fischbach	60327 Frankfurt a. M.	1.349.810,57	99	1.350	-12.362,48	416.161,54	39.716,50	-12.238,85	412.678,21	39.319,33	420.042,03	416.360,02	39.319,33
GbR Virchowstraße 17 - 19 in Hamburg	60327 Frankfurt a. M.	3.049.261,95	99	3.048	19.479,10	14.462,60	-114.777,68	19.284,30	14.318,00	-113.629,90	134.208,24	134.208,25	14.916,65
GbR Potsdamer Straße 90 in Berlin	60327 Frankfurt a. M.	2.346.829,73	99	2.346	-19.790,34	-49.001,00	-55.986,84	-19.582,42	-48.510,99	-55.426,98	59.601,86	30.682,08	31.288,65
GbR Naxos-Union Grundstücksverwaltungsgesellschaft	60327 Frankfurt a. M.	1.342.999,60	74	1.373	315.396,79	510.328,92	494.552,63	242.855,53	392.953,27	365.968,94	535.105,73	515.806,01	485.387,84
					989.321,72	2.964.988,40	1.583.653,73	945.942,92	1.734.770,14	1.151.527,38	2.891.991,40	4.063.835,42	2.828.807,03

B													
GfM Gesellschaft für Minderheitsbeteiligungen mbH	60327 Frankfurt a. M.	1.435.000,00	49	889	123.044,59	19.129,48	30.207,88	0,00	0,00	0,00	60.291,85	9.373,45	14.801,86

¹⁾ Einschließlich Kapitalrücklage

²⁾ anteiliges Jahresergebnis und anteilige Abschreibungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Mietsforderungen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Salden der Verrechnungskonten im Beteiligungsbereich. Die Ansprüche resultieren aus erbrachten Leistungen bzw. Liquiditätsvorlagen zur Abdeckung des Finanzierungsbedarfes unter Einbeziehung der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2005. Daneben werden die Salden gegen die über die Mehrheitsgesellschafterin Rothenberger Vermögensverwaltung 4 x S GmbH als verbundene Unternehmen anzusehenden Gesellschaften Sicor GmbH und Prävema Antriebstechnik GmbH ausgewiesen. Die Darlehensforderungen an die Prävema Antriebstechnik GmbH in Höhe von T€ 505 haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände entfallen auf Reisekostenvorschüsse.

Das gezeichnete Kapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 14. Juni 2004 und nach Eintragung in das Handelsregister am 25. November 2004 besteht ein genehmigtes Kapital. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, bis zum 31. Mai 2009 das Grundkapital einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu € 12 Mio. zu erhöhen. Den Aktionären ist ein Bezugsrecht zu gewähren, ausgenommen in folgenden Fällen:

- a) für Spitzenbeträge;
- b) für bis zu insgesamt 2.400 T€ gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet;
- c) bei Ausgabe gegen Sacheinlagen, soweit den Aktionären, die nicht zur Zeichnung gegen Sacheinlagen zugelassen sind, ein Bezugsrecht gegen Bareinlagen zum gleichen Bezugskurs eingeräumt wird.

Der Vorstand der Gesellschaft hat am 01.12.2005 aufgrund dieses genehmigten Kapitals beschlossen, das Grundkapital um € 11.347.000,00 durch Ausgabe von 907.034 Stück neue Aktien zu erhöhen.

Die Kapitalerhöhung erfolgt gegen Sacheinlagen, die mit € 5.000.000,00 im Erlass von Geldforderungen sowie mit € 6.347.000,00 aus Gesellschaftsanteilen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung bestehen.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat dem Beschluss des Vorstandes am 01.12.2005 zugestimmt.

Die zur Zeichnung Zugelassenen haben am 01.12.2005 sämtliche ihnen zugelassene neue Aktien gezeichnet.

Das gesetzliche Bezugsrecht der übrigen Aktionäre wird gewahrt, indem den nicht zur Zeichnung zugelassenen Aktionären ein mittelbares Bezugsrecht auf neue Aktien im Verhältnis 2:1 eingeräumt wird. Der Bezugskurs ist mit € 12,50 für jede neue Aktie festgelegt.

Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte im Januar 2006. Die bereits auf die Kapitalerhöhung erbrachten Einlagen werden somit noch unter einer gesonderten Position ausgewiesen.

Die Rothenberger 4 x S Vermögensverwaltung GmbH, 61350 Bad Homburg, hat im Dezember 2002 mitgeteilt, dass ihr 52,74 % der Aktien der Gesellschaft gehören.

Der Vorstand hat gem. § 312 AktG den Bericht über Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2005 erstattet.

Im April 2006 erhielt die Gesellschaft Mitteilungen, dass der Stimmrechtsanteil der Rothenberger Vermögensverwaltung 4 x S GbR, 61350 Bad Homburg, 11,97 %, der Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH, 60327 Frankfurt am Main, 10,02 % und von Herrn Günter Rothenberger, 61350 Bad Homburg, 12,19 % (inklusive der indirekten Beteiligung von 10,02 % über die Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH) beträgt.

Der Bilanzgewinn entwickelt sich wie folgt:

	€
Gewinnvortrag	3.894.777,55
Jahresfehlbetrag 2005	<u>-932.478,98</u>
Bilanzgewinn	<u><u>2.962.298,57</u></u>

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die anstehende Hauptversammlung und Aufsichtsratsvergütung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr vermindert. Sie sind durch Grundschulden auf dem eigenen Immobilienbesitz und dem von verbundenen Unternehmen gesichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten ausschließlich stichtagsbedingte Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Zur Stärkung der Gruppenliquidität haben verschiedene Beteiligungsgesellschaften bereits in früheren Jahren langfristige Darlehen aufgenommen, die der Aktiengesellschaft zur Verfügung gestellt wurden und am Jahresultimo mit € 3,6 Mio. valuierten. Diese Darlehen sind durch Grundschulden und Abtretungen abgesichert.

Der Restbetrag von € 10,3 Mio. betrifft die Salden der Verrechnungskonten aus Vorlagen und überlassener Liquidität. In der Position wurden auch die Gewinnübernahmen verrechnet.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen von Aktionären zur Verfügung gestellte Mittel, kurzfristige Darlehen einschließlich Zinsen, Umsatzsteuer, Personalkosten und sonstige Verpflichtungen. Der Rückgang ist auf die Sacheinlage eines Teils der Darlehen von Aktionären zurückzuführen.

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Gesamt €	Gesichert €	Art der Sicher- heit	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	17.673.255,42	17.673.255,42	Grundpfandrechte	10.656.547,51	1.793.128,58
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.177,22	./.	./.	./.	49.177,22
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.929.748,51	./.	./.	1.433.498,28	3.815.828,55
Sonstige Verbindlichkeiten	5.147.679,22	./.	./.	./.	5.147.679,22
Gesamt	36.799.860,37	17.673.255,42	./.	12.090.045,79	10.805.813,57

Die Eventualverbindlichkeiten (sämtliche zugunsten verbundener Unternehmen) gliedern sich wie folgt:

- Bürgschaften € 8.017.056,70
- Haftungsverhältnisse aus der Bestellung
von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten € 3.804.011,59

Die Bürgschaften wurden als zusätzliche Sicherheiten für Kredite, die an Beteiligungsgesellschaften bzw. ehemalige Beteiligungsgesellschaften ausgereicht wurden, übernommen. Bei anderen Beteiligungsgesellschaften wurden aufgrund vereinbarter Kreditbedingungen Geschäftsanteile (T€ 2.781) sowie Grundschulden (T€ 1.023) zur Sicherheit abgetreten.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse enthalten ausschließlich die Mieteinnahmen der Aktiengesellschaft. Die Mieteinnahmen der Beteiligungsgesellschaften sind jeweils in den Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Unternehmen erfasst.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen die Erlöse aus der Umlage von Nebenkosten, Verwaltungskosten und an Mieter und Dritte weiterbelastete Vorlagen und erbrachte Leistungen enthalten.

Die Löhne und Gehälter sind auf dem Niveau des Vorjahres geblieben. Die Vorstandsvergütung für Herrn Günter Rothenberger ist, wie im Vorjahr, nicht enthalten und wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 30) ausgewiesen.

Die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung enthalten die Dotierung der Pensionsrückstellungen.

Den Personalaufwendungen stehen weiterbelastete Personalkosten von T€ 228 (Vj. T€ 106) gegenüber.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen ausschließlich die Normalabschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die Verwaltungs-, Energie- und Reparaturkosten. Die Verwaltungskosten wurden überwiegend an die Beteiligungsgesellschaften bzw. an Dritte weiterbelastet.

Darüber hinaus werden hier Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, Versicherungsprämien, die Vergütung des Vorstandes, Mieten, Kosten der Hauptversammlung etc. ausgewiesen. Sie sind durch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ablösung der Bürgschaft Inplan Bauträger GmbH (T€ 400) angestiegen.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen entfallen auf die Gesellschaften GVS Grundstücksverwaltung Sossenheim GmbH, Julius Kleemann Handel GmbH sowie auf die Grundstücksverwaltung Voltenseestraße 2 GmbH. Die Ergebnisabführungsverträge wurden in 2002 und 2003 abgeschlossen.

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten die übernommenen Ergebnisse der Gesellschaften bürgerlichen Rechts. Einzelheiten ergeben sich aus der Übersicht über die Beteiligungen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge stammen überwiegend aus der Gewährung von kurzfristigen Darlehen und der Deckung von kurzfristigem Finanzierungsbedarf bei den Beteiligungsgesellschaften.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen die Anteile an den Jahresfehlbeträgen der GbR Potsdamer Str. 90 in Berlin und der GbR Virchowstraße 17 - 19 in Hamburg.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen stammen aus Zinsen für langfristige Bankverbindlichkeiten (T€ 938), Zinsen an verbundene Unternehmen für die Überlassung der Liquidität sowie für langfristig aufgenommene Darlehen (T€ 652) sowie kurzfristige Darlehen und kurzfristige Bankverbindlichkeiten.

Unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden Nachzahlungen für Körperschaftsteuer 1993 aufgrund einer durchgeführten finanzamtlichen Außenprüfung ausgewiesen.

Die sonstigen Steuern beinhalten die Grundsteuer und die Kfz-Steuer sowie Nachzahlungen für Umsatzsteuer aufgrund einer durchgeführten finanzamtlichen Außenprüfung (T€ 7).

E. Sonstige Angaben

Mutterunternehmen:

Seit dem 20. Dezember 2002 hält die Rothenberger 4 X S Vermögensverwaltung GmbH, Bad Homburg, mehr als 50 % der Anteile der A.A.A. AG und ist die Konzernobergesellschaft für den größten Kreis verbundener Unternehmen.

Aufsichtsrat:

Dipl.Kfm. Werner Uhde, Bad Soden
Vorsitzender
Rechtsanwalt

Rolf Hartmann, Bad Camberg
stellvertretender Vorsitzender
Kaufmann

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der DISKUS-WERKE Frankfurt am Main AG, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft, Stockerau, Wien, Österreich

Peter A.R.F. Münch, Bad Homburg v.d.H.
Kaufmann

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Baumwollspinnerei Falkenau AG, Köln

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Brauhaus Sonneberg AG, Sonneberg
(bis 15. Juli 2005)

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Griebel'sche Brauerei Aktiengesellschaft
zu Eisfeld, Eisfeld (bis 15. Juli 2005)

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Verein für chemische und metallurgische Produktion AG, Hamburg

Vorstand:

Günter Rothenberger, Frankfurt am Main
Vorsitzender
Kaufmann

Vorsitzender des Aufsichtsrats der DISKUS-WERKE Frankfurt am Main AG,
Frankfurt am Main

Dipl. Kfm. Sven Rothenberger, Frankfurt am Main
Kaufmann

Im Geschäftsjahr 2005 wurden durchschnittlich folgende Arbeitnehmer beschäftigt:

Angestellte	5
Gewerbliche Arbeitnehmer	<u>5</u>
Summe	<u>10</u>

Die Bezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2005 für Herrn Günter Rothenberger T€ 30 und für Herrn Sven Rothenberger T€ 16.

An Hinterbliebene eines früheren Vorstandsmitgliedes wurde eine laufende Rente von € 6.096,00 gezahlt. Weiter wurden laufende Pensionszahlungen für ein früheres Vorstandsmitglied in Höhe von € 56.753,40 geleistet. Die Rückstellung für diese laufenden Pensionszahlungen beträgt € 685.146,00.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates stehen für 2005 Bezüge in Höhe von € 18.000,00 zu. Die Auszahlung erfolgt nach der Hauptversammlung.

Die Aufwendungen für die Abschlussprüfung durch die Ernst & Young AG betragen in 2005 T€ 42. Weitere Leistungen durch den Abschlussprüfer sind nicht angefallen.

Vorstand und Aufsichtsrat der A.A.A. AG haben im April 2005 die Entsprechungserklärung gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Eine erneute Abgabe der Erklärung wird im Juni 2006 erfolgen. Die Erklärung wird auch im Geschäftsbericht veröffentlicht und ist den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft in Form und Inhalt dauerhaft zugänglich.

Frankfurt am Main, 8. Mai 2006

Der Vorstand

Günter Rothenberger
- Vorsitzender -

Sven Rothenberger

A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890, Frankfurt am Main

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005

1. Überblick

Während des Geschäftsjahres zog die Konjunktur in Deutschland leicht an. Dies hat sich auch auf den Vermietungsmarkt positiv ausgewirkt. Auf den deutschen Büromärkten vollzog sich eine Trendwende zur Markterholung. Die Angebots-Nachfrage-Relationen haben sich trotz der hohen Leerstände aufgrund der Umsatzbelebung deutlich verbessert. Wenn sich die positiven Signale einer erholenden Gesamtwirtschaft fortsetzen, wird die Nachfrage in 2006 noch einmal anziehen.

Die Hauptliegenschaften unserer Beteiligungsgesellschaften sind in der Region Frankfurt am Main angesiedelt. Auch hier hat sich die positive Tendenz auf dem Büromarkt ausgewirkt. Der Flächenumsatz erhöhte sich um rd. 8 % gegenüber dem Vorjahr. Die lebhafte Nachfrage fand im Wesentlichen in den kleinen und mittleren Flächensegmenten statt. Trotz eines starken Umsatzrückgangs der Banken hat der Büromarkt in Frankfurt seine Stabilität bewahrt. Der Frankfurter Büromarkt befindet sich in der Konsolidierung; das Flächenangebot erhöhte sich nochmals um rd. 10 % auf 2,3 Mio. m², der Anstieg hat sich jedoch zum Ende des Jahres deutlich verlangsamt. Die Leerstandsquote im Frankfurter Marktgebiet liegt aktuell bei 15,2 %.

Das Mietpreisniveau stabilisierte sich in Frankfurt zum Jahresende. Es sind auch im Laufe des Jahres 2006 keine Änderungen zu erwarten.

In Hamburg setzte sich die überdurchschnittliche Nachfragebelebung fort. Dies ist auf Expansionsbestrebungen von Unternehmen zurückzuführen. Der Büromarkt verbesserte sich insgesamt weiter und es ist davon auszugehen, dass dieser Trend in 2006 anhalten wird.

Insgesamt stabilisierte sich das Mietpreisniveau.

Über die Entwicklung der Mietsituation bei den Beteiligungsgesellschaften informieren wir im Konzernlagebericht.

Bei der A.A.A. AG reduzierte sich die erzielte Miete gegenüber dem Vorjahr leicht um rd. 2%. Größere Investitionen in die bebauten Grundstücke waren nicht mehr notwendig.

Die Zugänge in den Finanzanlagen betreffen die Einbringung von jeweils 80 %-Anteilen an den Gesellschaften Grundstücksverwaltung Chemnitz Annaberger Straße 231 GmbH und Grundstücksverwaltung Chemnitz Jagdschänkenstraße 17 GmbH.

2. Ertragslage

Die Mieterlöse der Aktiengesellschaft haben sich im Berichtsjahr geringfügig von T€ 261 auf T€ 256 reduziert.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist eine Minderung gegenüber dem Vorjahr von T€ 464 zu verzeichnen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall der im Vorjahr aufgelösten Wertberichtigung sowie der Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren und Beteiligungen von gesamt T€ 729. Die Erträge aus der Weiterbelastung der Personalkosten, die sich von T€ 106 um T€ 122 auf T€ 228 erhöht haben, wirkten sich positiv aus.

Die Netto-Zinsaufwendungen verringerten sich von T€ 1.674 um T€ 54 auf T€ 1.620. Dies ist auf planmäßige Tilgung der langfristigen Bankverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Beteiligungserträge haben sich insbesondere durch die Ausschüttung der Grundstücksverwaltung Triebstraße 3 GmbH und trotz des Wegfalls des im Vorjahr entstandenen Ertrags aus dem Verkauf des Grundstücks der GbR Sodener Straße 47a in Kelkheim-Fischbach von T€ 1.510 um T€ 873 auf T€ 2.383 erhöht. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen haben sich von T€ 273 um T€ 35 auf T€ 238 reduziert. Die Ergebnisverbesserung von T€ 30 bei der Julius Kleemann Handel GmbH aufgrund der Steigerung der Mieterträge, wurde durch Ergebnisminderung durch den Wegfall eines Mieters in der Grundstücksverwaltung Voltenseestraße 2 GmbH kompensiert.

Die Personalkosten haben sich geringfügig von T€ 613 um T€ 5 auf T€ 608 durch Minderung der Kosten für die Altersversorgung reduziert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von T€ 722 um T€ 280 auf T€ 1.002 erhöht. Hierin sind die Kosten von T€ 400 für einen Vergleichsabschluss für den Wegfall der an die Sparkasse Mannheim gegebenen Höchstbürgschaft von T€ 11.500 enthalten. Die Kosten hierfür beliefen sich insgesamt auf rd. T€ 500.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 4.542 erhöht. Dies ist auf die im Dezember 2005 durchgeführte Kapitalerhöhung und die dadurch zugegangenen Beteiligungen zurückzuführen. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme hat sich unter Zugrundelegung der Kapitalerhöhung und nach Verrechnung des Jahresverlustes von T€ 932 von 40,8 % um 11,0 % auf 51,8 % erhöht.

3. Chancen und Risiken / Risikomanagement

Der Vorstand der Gesellschaft befasst sich aufgrund des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) intensiv mit Risiken der künftigen Entwicklung. Über die beabsichtigte Geschäftspolitik und grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, insbesondere die Finanz-, Investitions- und Personalplanung, erhält der Aufsichtsrat die notwendigen Informationen, um im Zusammenwirken mit dem Vorstand zu einer Verbesserung der internen und externen Unternehmensüberwachung zu kommen. Er hat geeignete Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, früh zu erkennen. Das Überwachungssystem bezieht sich auf die Unternehmensplanung mit Finanz- und Liquiditätsplanung, Ergebnisplanung, Investitionsplanung und Fragen des Personals. Besondere Bedeutung kommt der Vermietungssituation mit der Leerstandsentwicklung zu. Dabei ist im System auch ein Soll/Ist-Vergleich vorhanden. Besonderes Augenmerk gilt weiterhin dem Eingang der fälligen Mieten. Diese werden intensiv überwacht, so dass zeitnah alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden können, um bei Ausfallrisiken die Chancen der Realisierung von Forderungen zu erhöhen.

Eine besondere Risikosituation ist zurzeit im Immobilienbesitz der Aktiengesellschaft nicht ersichtlich. Zur Situation bei einzelnen Konzerngesellschaften erhalten Sie die notwendigen Informationen im Rahmen des Berichtes über den Konzern.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um T€ 1.739 gegenüber dem Vorjahr reduziert. Grund hierfür war die Kaufpreiszahlung für den Verkauf der Grundstücke in Kelkheim-Fischbach, die zur Reduzierung von Bankverbindlichkeiten verwendet wurde. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich im Wesentlichen aus diesem Grund um T€ 834 erhöht.

Die Liquiditätssituation hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verbessert. Zins- und Tilgungsleistungen wurden vereinbarungsgemäß erfüllt. Wie schon in Vorjahren wurde der Gesellschaft weitere Liquidität von einem Aktionär bzw. einer Aktionärsgruppe belassen.

Es bleibt anzumerken, dass sich im Immobilienbereich latente Risiken durch Mieterwechsel ergeben, die in Leerständen oder in Mietanpassungen bestehen können. Mieterauszug und notwendige Neuvermietung können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Die vorhandenen Kontroll- und Überwachungssysteme und das Berichtswesen an den Aufsichtsrat und Vorstand haben sichergestellt, dass Risiken minimiert werden, dass nicht vermeidbaren Risiken entgegengewirkt wird und der Aufsichtsrat seine Kontrollfunktion ausüben kann. Der Vorstand sieht die Verpflichtungen des Risikomanagements durch die Maßnahmen erfüllt.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag wurde eine weitere Liegenschaft in der Gutleutstraße 173 in Frankfurt am Main für T€ 1.250 erworben. Diese Immobilie ist in die Grundstücksverwaltungsgesellschaft Peter-Henlein-Str. 51 mbH eingebracht worden.

5. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist bemüht, durch Vermietung des Grundstücks Reinbek die Mieterlöse zu erhöhen. Auch im Beteiligungsbereich werden die Bemühungen intensiv fortgesetzt, bei Tochtergesellschaften die Leerstände abzubauen.

Sollte die Erholung der Konjunktur in Deutschland weiter anhalten und der Aufwärtstrend auf dem Immobilienmarkt sich fortsetzen, sind wir überzeugt, dass sich dies auf die Vermietung unserer Liegenschaften positiv auswirkt und zum Abbau der Leerstände beiträgt.

Für verschiedene unbebaute Grundstücksflächen bei der GVS Grundstücksverwaltung Sossenheim GmbH und der GbR Sodener Straße 47 a in Kelkheim-Fischbach, für die wir zur Zeit keine konkrete Verwendung haben, laufen Verkaufsverhandlungen, um die Verbindlichkeiten der A.A.A. AG weiter zu senken. Eine Teilfläche der Liegenschaft der GbR Naxos-Union Grundstücksverwaltungsgesellschaft haben wir neu entwickelt und vorbehaltlich der Bescheidung einer positiven Bauvoranfrage an einen potenten Käufer verkauft.

Das Geschäftsjahr 2006 wird dadurch geprägt sein, die Grundstücke in Chemnitz neu zu entwickeln und am Markt unterzubringen.

Die Geschäftsleitung ist überzeugt, dass die Gruppe im Vermietungsbereich für 2006 ein positives Ergebnis erzielt. Wir erwarten in den nächsten zwölf Monaten eine erfolgreiche Entwicklung im Beteiligungsbereich, die es uns ermöglicht, ein positives Ergebnis zu erzielen.

6. Sonstige Angaben

Am 20. Dezember 2002 hat die Rothenberger 4 x S Vermögensverwaltung GmbH, Bad Homburg mitgeteilt, dass sie mehr als 50 % der Anteile unseres Unternehmens hält. Die Gesellschaft ist aufgrund dieses Sachverhalts herrschendes Unternehmen für die A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 und letztere ist abhängiges Unternehmen.

Es wurde deshalb gemäß § 312 AktG der Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) erstellt und dort abschließend erklärt:

„Nach den Umständen, die dem Vorstand bei der Vornahme von Rechtsgeschäften bekannt waren, erhielt die Gesellschaft bzw. das verbundene Unternehmen bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung. Andere nach § 312 AktG berichtspflichtige Maßnahmen wurden weder getroffen noch unterlassen.“

Frankfurt am Main, im Mai 2006

Der Vorstand

Günter Rothenberger
- Vorsitzender -

Sven Rothenberger